

Erstmalige Einrichtung und Konfiguration

Befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen, um das NETGEAR ReadyNAS 4200 zu installieren.



Geschätzte Einrichtungszeit: 20 Minuten.

Hinweis: In dieser Anleitung wird davon ausgegangen, dass das Gerät die werkseitigen X-RAID2-Festplatteneinstellungen verwendet. Bei Geräten, bei denen die Festplatten noch nicht installiert wurden, müssen diese installiert und RAID initialisiert werden, bevor Sie mit der Installation fortfahren können. Unter <http://www.readynas.com/hcl> finden Sie eine Liste der unterstützten Festplatten. Hinweise zur Installation von Festplatten und zur RAID-Konfiguration finden Sie im *Benutzerhandbuch*.

Achtung: Je nach Anzahl der installierten Festplatten kann das Gerät über 36 kg wiegen. Tragen Sie das Gerät nicht allein, wenn es zu schwer ist.

Installieren Sie zunächst das RAIDar-Dienstprogramm

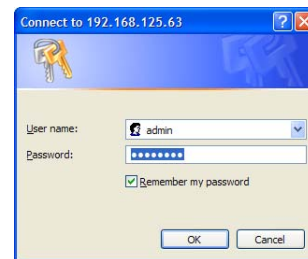
1. Installieren Sie das RAIDar-Dienstprogramm von der *Ressourcen-CD* des Produkts. Es stehen RAIDar-Versionen für Windows, Apple-Computer und Linux zur Verfügung.

Schließen Sie das Gerät an und melden Sie sich an

1. Verbinden Sie den LAN1-Netzwerkanschluss am ReadyNAS mit Ihrem Netzwerk, und schalten Sie das Gerät ein. Es dauert ca. eine Minute, um hochzufahren. Die IP-Adresse wird standardmäßig über DHCP abgerufen. Sie wird dann im Statusbereich angezeigt.
2. Führen Sie das RAIDar-Dienstprogramm aus. Dieses Programm ermittelt dieses und alle anderen Geräte eines Subnetzes.

Tipp: Reservieren Sie auf Ihrem DHCP-Server die Ihrem ReadyNAS zugewiesene IP-Adresse, damit sie stets abgerufen werden kann. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass zugewiesene Laufwerke auf allen Betriebssystemen konsistent funktionieren.

3. Klicken Sie auf die RAIDar-Schaltfläche **Setup** (Einrichtung), um mit dem Gerät eine FrontView-Browser-Sitzung zu öffnen. Die Anmeldemaske wird angezeigt. Der Standard-Benutzername lautet **admin** und das Passwort **netgear1**. Die Homepage des Konfigurationsprogramms zum Setup-Assistenten wird angezeigt.



Ausführen des Setup-Assistenten

Der Setup-Assistent führt Sie durch die grundlegenden Konfigurationsschritte und die Einrichtung der gemeinsamen Dateieinzung.

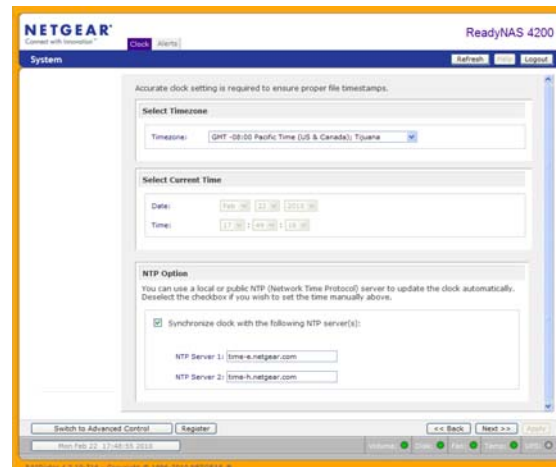
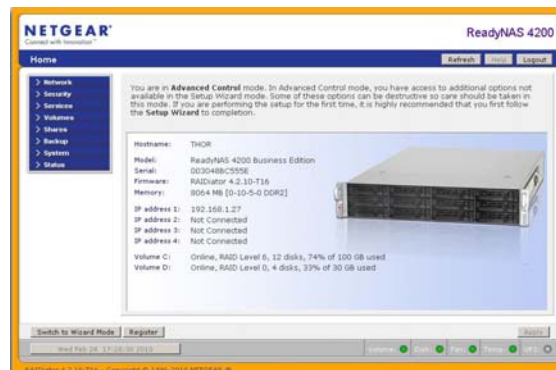
Hinweis: Wenn Sie den Setup-Assistenten überspringen möchten, müssen Sie Warnmeldungen und eine E-Mail-Adresse konfigurieren, das Administratorpasswort ändern und eine Frage zur Passwortwiederherstellung eingeben.

1. In der werkseitigen Voreinstellung wird der Setup-Assistent aktiviert, wenn Sie am Gerät angemeldet sind. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um mit dem Setup-Assistenten fortzufahren.

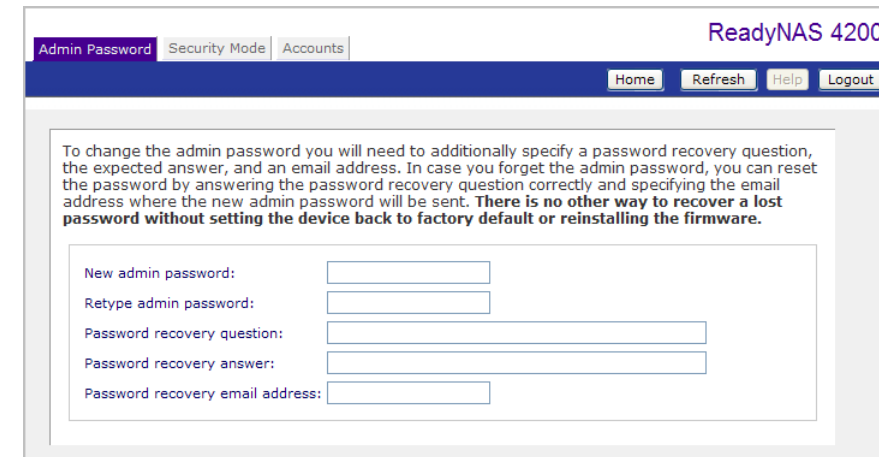
1. Ändern oder akzeptieren Sie auf der Registerkarte **Clock** (Zeit) die standardmäßigen Optionen für Zeitzone, Zeit und NTP. Klicken Sie zum Fortfahren auf **Next** (Weiter).

1. Geben Sie auf der Registerkarte **Alerts** (Warnmeldungen) mindestens eine E-Mail-Adresse für Systemwarnmeldungen an. Klicken Sie zum Fortfahren auf **Next** (Weiter).

1. Ändern oder akzeptieren Sie auf der Registerkarte **Ethernet 1** (Netzwerk 1) die Einstellungen der IP-Adresse. Klicken Sie zum Fortfahren auf **Next** (Weiter).



2. Auf der Registerkarte **Global Settings** (Allgemeine Einstellungen) können Sie bei Bedarf den Hostnamen des Geräts ändern. Wenn Sie eine statische IP-Konfiguration verwenden, müssen Sie zudem die Gateway- und DNS-Einstellungen konfigurieren. (Wenn Sie das Gerät mit der standardmäßigen DHCP-Einstellung verwenden, brauchen Sie diese Einstellungen nicht zu ändern.) Klicken Sie zum Fortfahren auf **Next** (Weiter).
3. Ändern Sie auf der Seite **Admin Password** (Administratorpasswort) das Passwort zur Systemanmeldung und geben Sie eine Frage zur Passwortwiederherstellung samt Antwort sowie eine E-Mail-Adresse ein. Notieren Sie sich diese Änderungen. Klicken Sie zum Fortfahren auf **Next** (Weiter).



4. Akzeptieren Sie auf der Registerkarte **Security Mode** (Sicherheitsmodus) die Standardoption **User** (Benutzer), mit der der Zugriff auf Shares überwacht wird, die auf Benutzer- oder Gruppenkonten basieren. FrontView verwendet den ersten Arbeitsgruppennamen, der im Netzwerk entdeckt wird. Der standardmäßige Arbeitsgruppennamen lautet **VOLUME**. Geben Sie den Arbeitsgruppennamen für das Gerät an. Anweisungen zur ACS-Einrichtung finden Sie im *Benutzerhandbuch des ReadyNAS 4200*. Klicken Sie zum Fortfahren auf **Next** (Weiter).
5. Klicken Sie auf der Seite **Accounts** (Konten) auf **Add User** (Benutzer hinzufügen). Fügen Sie einen neuen Benutzer samt Passwort hinzu. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um den Setup-Assistenten zu beenden. Vollständige Anweisungen zur Einrichtung von Konten finden Sie im *Benutzerhandbuch des ReadyNAS 4200*.

Hinweis: Im *Benutzerhandbuch* finden Sie weitere Anweisungen zu Konfigurationsoptionen wie Backup, Streamen von Medienservern, Druckern, VLAN sowie Benutzerkonten und -kontingenten.

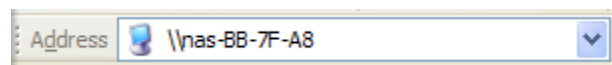
Zugriff auf freigegebenen Speicher

Standardmäßig sind die folgenden Filesharing-Protokolle aktiviert: CIFS, AFP (über Bonjour und AFP), HTTP/S, FTP, NFS, iSCSI und Rsync werden unterstützt, sind aber nicht standardmäßig aktiviert.

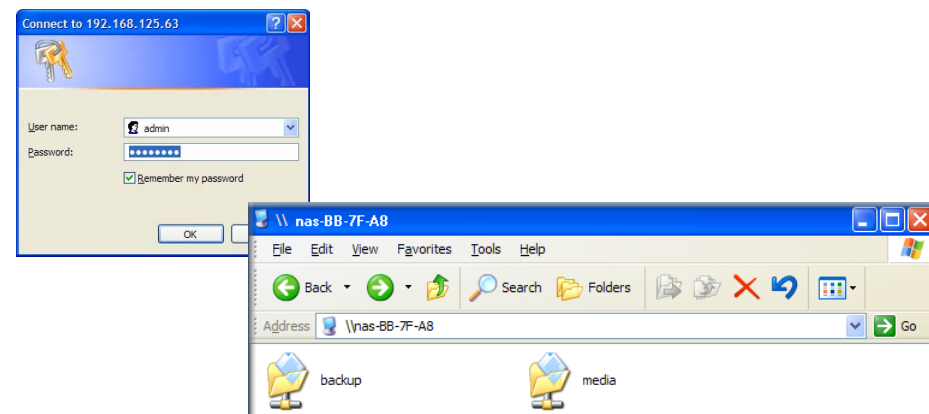
Im *Benutzerhandbuch des ReadyNAS 4200* finden Sie Anweisungen für den Zugriff auf Shares von Linux- und Unix-Workstations, Drive Mapping und andere Filesharing-Optionen, inklusive Sprachunterstützung für Dateinamen mit Unicode oder ideographischen Zeichen.

Zugriff auf Shares von einem Windows-PC aus

1. Um eine Share-Liste in Windows anzuzeigen, klicken Sie entweder in RAIDar auf **Browse** (Durchsuchen) oder geben Sie `\\<ip_address>` oder `\\<hostname>` in die Adressleiste ein.



2. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, geben Sie den Benutzernamen und das Passwort ein, um eine Verbindung zum ReadyNAS herzustellen. Windows Explorer zeigt den Inhalt des ReadyNAS-Shares an.



Zugriff auf Shares von einem MAC OS X aus

1. Um auf denselben Share über AFP mit OS X zuzugreifen, öffnen Sie den Finder und suchen Sie den ReadyNAS-Hostnamen im Abschnitt **SHARED**.
2. Klicken Sie auf den Hostnamen, um die Shares anzuzeigen.



Tipps und Warnhinweise

Durch Befolgen dieser Hinweise erreichen Sie optimale Leistung und fehlerfreien Betrieb.

• Ein- und Ausschalten

Das Hochfahren des Geräts dauert etwa eine Minute. Sie schalten das Gerät aus, indem Sie zweimal auf den Netzschalter an der Vorderseite drücken. Auf diese Weise ist ein ordnungsgemäßes Herunterfahren gewährleistet. Weitere Optionen zum Herunterfahren finden Sie im *Benutzerhandbuch des ReadyNAS 4200*.

• Belüftung

Zwölf Hochgeschwindigkeitsfestplatten mit großer Kapazität erzeugen viel Wärme. Daher sollten Sie darauf achten, dass die Lüfter frei zugänglich sind.

• Verwendung einer USV

Eine unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV) schützt das Gerät und sorgt bei einer Unterbrechung der Stromzufuhr automatisch für ein ordnungsgemäßes Herunterfahren. Weitere Hinweise zur Verwendung der USV finden Sie im *Benutzerhandbuch des NAS 4200*.

• Statusinformationen in FrontView

Auf der unteren Leiste des FrontView-Konfigurationsprogramms sind farblich gekennzeichnete Anzeigen zu Workgroup-Verbindungen, Festplatten, Lüfter, Temperatur und USV (falls verwendet) eingeblendet. Doppelklicken Sie auf ein Statuslicht, um die Details des jeweiligen Merkmals anzuzeigen.

• Redundanz und Erweiterung

Das ReadyNAS 4200 mit sechs oder mehr Festplatten ist werkseitig mit X-RAID2-Dual-Redundanz ausgestattet. Dies schützt vor Datenverlust bei Ausfall von bis zu zwei Festplatten und bietet hohe Flexibilität beim Erweitern der Kapazität. Sie können X-RAID2 durch Einsetzen einer weiteren Festplatte mit derselben oder einer größeren Kapazität erweitern. Sollten keine Steckplätze mehr verfügbar sein, können Sie bestehende Einheiten durch Festplatten mit größerer Kapazität ersetzen und so das System „vertikal“ erweitern. Sie können jeweils eine neue oder zu ersetzende Festplatte im laufenden Betrieb des ReadyNAS einsetzen. Warten Sie immer, bis die Synchronisierung der ausgetauschten Festplatte abgeschlossen ist, bevor Sie eine weitere Festplatte neu einsetzen oder austauschen. Sie können den Fortschritt in FrontView verfolgen. Sobald die Synchronisierung abgeschlossen ist, erhalten Sie eine Nachricht per E-Mail.

Technischer Support

Vielen Dank, dass Sie sich für Produkte von NETGEAR entschieden haben.

Nach der Installation des Geräts können Sie das Produkt unter <http://www.netgear.de/registrierung> registrieren. Die Seriennummer finden Sie auf dem Etikett Ihres Produkts. Die Registrierung ist Voraussetzung für die Nutzung des telefonischen Supports. Die Registrierung über unsere Website wird dringend empfohlen.

Produkt-Updates und Internetsupport finden Sie unter <http://www.netgear.de/support/>.

Weitere Informationen zum Einrichten, Konfigurieren und Arbeiten mit dem NETGEAR® ReadyNAS™ 4200 finden Sie im *Benutzerhandbuch des ReadyNAS 4200*. Auf der *Ressourcen-CD* zu Ihrem Gerät finden Sie einen Link zum Benutzerhandbuch.



Dieses Symbol wurde in Übereinstimmung mit der EU-Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE-Richtlinie) hier angebracht. Die Entsorgung dieses Produkts innerhalb der Europäischen Union sollte in Übereinstimmung mit den in Ihrem Land zur Implementierung der WEEE-Richtlinie geltenden Gesetzen gehandhabt werden.

© 2010 NETGEAR, Inc. Alle Rechte vorbehalten. NETGEAR und das NETGEAR-Logo sind eingetragene Marken von NETGEAR, Inc. in den USA und/oder anderen Ländern. Andere Marken- und Produktnamen sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Inhaber. Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.



201-12488-01



Februar 2010